

## G

**Gaal Eugen von, Nationalökonom.** \* Pusztla-Gerendás, 14. 9. 1846; † Budapest, 18. 5. 1934. 1878 Abg., 1893 als Ministerialrat im ung. Handelsmin. Leiter der Sektion für Industrieproduktion, 1894 o. Prof. für Volkswirtschaft an der Polytechn. Hochschule in Budapest, 1896 Mitgl. der Ung. Akad. d. Wiss., 1922 Dr. h. c. der Volkswirtschaft.

W.: A mezőgazdasági válság kérdése (Die Frage der Agrarkrise), 1885; Az alföldi munkáskérdés (Die Arbeiterbewegung in der ung. Tiefebene), 1891; Társadalmi béke a közigazgatási pátriarchalizmus alapján (Sozialer Friede auf der Grundlage des volkswirtschaftlichen Patriarchalismus), 1896, 2. Aufl. 1898; A nemzetgazdaságtan rendszere (System der Volkswirtschaftslehre), 1899/1900; Magyarország közigazgatási és társadalmi politikája (Die volkswirtschaftliche und soziale Politik Ungarns), Smlg. von Reden und Artikeln, 1906; etc. L.: F. Heller, *Gáyal G. J., in: Közigazdasági Szemle, 1934; ders., G. J., in: Közigazdasági Lex. 1937; Közigazdasági Enc.; Révai 8 und 21; Színnyel 3.*

**Gaal Georg von, Dichter und Schriftsteller.** \* Preßburg, 21. 4. 1783; † Wien, 8. 11. 1855. Stud. Phil. und Jus an den Univ. Pest und Wien, 1804 Beamter bei der Güterverwaltung des Fürsten Esterházy in Eisenstadt, 1811 Bibliothekar der Esterház. Bibliothek und Dir. der Esterház. Galerie in Wien. G., dessen erstes bedeutenderes Werk die humorist. Briefsmg. „A tudós palóc“ (Der gelehrte P.) war, machte sich sehr verdient um die Entwicklung der ung. Volkskunde und durch Übersetzung ung. Literatur (hauptsächlich Kisfaludy) ins Deutsche.

W.: Gedichte, 1812, 2. Aufl. 1825; Die nord. Gäste oder der 9. Januar 1814 (Epos), 1819; Theater der Magyaren (Übersetzungen), 1820; Polymnia (Anthologie), 1821; Märchen der Magyaren, 1822; Sprichwörterbuch (in sechs Sprachen), 1830; Mytholog. Taschenbuch, 1834; Erzählungen, Sagen, Märchen und hist. Anekdoten (aus fünf Sprachen), 1834; Sagen und Novellen (aus dem Magyar.), 1834; Katalog der fürstl. Esterház. Gemäldegalerie in Wien, 1834; etc.

L.: *Gulyás; Színnyel 3; J. Pintér, A magyar irodalom története (Gesch. der ung. Literatur) 5, 1897; Gieblsch-Pichler-Vancsa; Thleme-Becker; Goedeke 7 (mit Werksverzeichnis); Kosch, Literaturlex.; Nagl-Zeldner-Castle, s. Reg.; Wurzbach; ADB.*

**Gaal József von, Schriftsteller.** \* Nagykároly (Carei, Rumänien), 12. 12. 1811; † Pest, 28. 2. 1866. Während seiner Universitätsstud. befreundete er sich mit J. Eötvös (s. d.) und L. Szalay; 1833–48 stand G. im Dienste des Statthaltereirates, wirkte 1848 an der Seite des Justizmin. Vukovics, redigierte 1848 das radikale Blatt „Márczius tizenötödike“ (Die Iden

des März), wurde deswegen 6 Jahre in Arad konfiniert und war dann Erzieher bei der Familie Gf. Csekonic. 1838 Mitgl. der Ung. Akad. der Wiss., 1841 der Kisfaludy-Ges. G.s Gedichte erschienen bereits 1830 in mehreren Z.; das Lustspiel „A Király Ludason“ (Der König in Ludas) wurde von der Ung. Akad. der Wiss. ausgezeichnet und die 1838 aufgeführte Komödie „A peleskei notárius“ (Der Notar in Peleske) wirkte bahnbrechend in der Geschichte des ung. Theaters. Humorist.-satir. und ein ausgezeichnete Schilderer des Volkstümlichen, in dessen Werk die später so beliebten Volksschauspiele wurzeln und von dem die „Alföld“-Erzählungen und die Betyáren-Romantik ihren Ausgang nahmen.

W.: Szirmay Ilona (Rom.), 1836; Szerelem és champagnei (Liebe und Champagner), 1839; Szvatopluk, 1839; Pazar fősvények (Verschwenderische Geizhalse), 1840; A vén sas (Der alte Adler), 1844; etc.

L.: *Révai 8; Színnyel 3; F. Badics, G. J. összes művei (Ges. Werke), 1881/82; J. Pintér, A Magyar irodalom története (Gesch. der ung. Literatur) 7, 1934; Magyar irodalmi Lex.*

**Gabaglio Antonio, Statistiker.** \* Pavia, 30. 6. 1840; † Pavia, 14. 11. 1909. Prof. für Nationalökonomie, Statistik und Finanzwiss. am Techn. Institut, dann an der Univ. Pavia. Festigte die Bedeutung der Statistik und deren wiss. Anwendung beim Stud. der sozialen Phänomene. Durch ihn wurde in Italien die Statistik von einer rein beschreibenden zu einer method. und math. exakten Wiss.

W.: *Storia e teoria generale della statistica, 2. Aufl. 1888; etc.*

L.: *Enc.It.*

**Gabel Heinrich, Advokat.** \* Buczacz (Galizien), 12. 5. 1873; † Wien, 30. 7. 1910. Absolv. seine Gymnasial- und Universitätsstud. in Lemberg, Dr.jur.; eröffnete 1892 in Lemberg eine Advokaturkanzlei und wurde im Mai 1907 in den Reichsrat gewählt. G. gehörte zu den eifrigsten Verfechtern des Gedankens der polit. Betätigung der Juden Galiziens im öffentlichen Leben Österr. als nationaler Organismus. Präs. des jüd. Nationalver. und Mitgl. des großen Aktionskomitees der zionist. Organisationen.

L.: *N.Fr.Pr. vom 30. 7. 1910; Jurist.Bll., Jg. 39, 1910, S. 379; Jüd. Lex.*